

Information zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten in der vollstationären Heimpflege

Zur Erfüllung des Vertrages für vollstationäre Einrichtungen und gesetzlicher Verpflichtungen muss die Pflegeeinrichtung personenbezogene Daten verarbeiten und weiterleiten. Die dabei zu beachtenden Rechte und Pflichten der Pflegeeinrichtung und der Bewohnerinnen und Bewohner ergeben sich aus dem Vertrag, den Strafvorschriften der beruflichen Schweigepflichten (§ 203 StGB), den Vorschriften des bereichsspezifischen Datenschutzrechts des Sozialgesetzbuches, dem in kirchlichen Einrichtungen an Stelle der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) geltenden Kirchlichen Datenschutzgesetz (KDG), den von der Pflegeeinrichtung mit den öffentlich-rechtlichen Kostenträgern abgeschlossenen Verträgen des sozialrechtlichen Leistungserbringungsrechts sowie sonstigen Sozialdatenschutzregelungen.

Hiermit informieren wir Sie über die Verarbeitung personenbezogener Daten durch den unter Ziffer 1 genannten Verantwortlichen für die Verarbeitung und die Ihnen nach dem Datenschutzrecht zustehenden Rechte. Sollten Sie Fragen zu den nachstehenden Datenschutzinformationen haben, können Sie sich gerne an uns wenden.

Wer ist für die Verarbeitung verantwortlich und wer ist Datenschutzbeauftragter?

**Caritas Nordkreis Pflege GmbH
CNP Nordkreis Service gGmbH**
Bramscher Straße 24
49593 Bersenbrück

Sie erreichen uns über:

Frau Kruthoff-Brüwer, Frau Lohmann

Caritas Nordkreis Pflege GmbH, Bramscher Straße 24, 9593 Bersenbrück, Tel.: 05439 9484 - 400, Fax: 05439 9484 -499, E-Mail: info@nordkreis-pflege.de

Unseren betrieblichen Datenschutzbeauftragten erreichen Sie über:

Herrn Markus Meitsch, betrieblicher Datenschutzbeauftragter, Caritasverband für die Diözese Osnabrück

Knappsbrink 58, 49080 Osnabrück, Tel. 0541 34978-107, E-Mail: datenschutz@caritas-os.de

Welche Datenkategorien nutzen wir und woher stammen diese?

Datum	06.11.2024	Erstellt	LeKr, LeLo
Geprüft	Felix Kruse	Freigegeben	Felix Kruse
Version	1		

Zu den verarbeiteten Kategorien personenbezogener Daten gehören insbesondere

Allgemeine Daten zur Person / Stammdaten (z.B. Vorname, Nachname, Namenszusätze, Zimmer, („Heimat-„)Anschrift“, (Mobil-)Telefonnummer, E-Mail-Adresse, Geburtsdatum, Geburtsort sowie ggf. Daten Ihrer Vertreter und/oder Ihrer Angehörigen),

Pflege- und Betreuungsdaten (z.B. Arztberichte inkl. Diagnosen und Befunde, pflegerische Ist-Analysen, Pflegeplanung, Pflegedokumentation, Leistungs-/Tätigkeitsnachweise medizinischer, therapeutischer und psychosozialer Versorgung und Betreuung, Ein- und Ausfuhrbilanz bei Bedarf, Mobilisationspläne und -protokolle bei Bedarf, Wunddokumentation bei Bedarf, Sturzdokumentation bei Bedarf, Einschätzungen zu besonderen pflegerischen Risiken, Dokumentation der Genehmigung und Anwendung freiheitsentziehender Maßnahmen, Allergien, Vorlieben, qualitätsprüfungsrelevante Daten, Daten die eine über-tragbare Krankheit betreffen),

Abrechnungsdaten (z.B. Rechnungsempfänger/-adresse, Bankverbindung, Daten zur Pflegekasse und weiteren Versicherungen, in Anspruch genommene Leistungen).

Ihre Daten werden in aller Regel von uns direkt bei Ihnen im Rahmen der Aufnahme oder während der Pflege und Betreuung erhoben. Hierunter fallen auch besondere Kategorien personenbezogener Daten (z.B. Gesundheitsdaten).

Teilweise erhalten wir Daten aber auch direkt von Ihren behandelnden Ärzten und Therapeuten oder von Krankenhäusern, Rehakliniken und Pflegeeinrichtungen, die sie vor oder während Ihres Aufenthaltes betreuen. Auch von Ihren Angehörigen und Bezugspersonal erhalten wir z.T. ergänzende Informationen.

Für welche Zwecke und auf welcher Rechtsgrundlage werden Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet?

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen und besonderen personenbezogenen Daten nur soweit eine anwendbare Rechtsvorschrift eine solche Datenverarbeitung erlaubt, also aufgrund der Bestimmungen des Gesetzes über den Kirchlichen Datenschutz (KDG) sowie weiterer maßgeblicher staatlicher und kirchlicher Gesetze (z.B. Sozialgesetze, Infektionsschutzgesetz etc.). Dabei werden wir die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten u.a. auf die folgenden Rechtsgrundlagen stützen:

Begründung, Durchführung und Beendigung der Beratung: Die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten, einschließlich ggf. Daten von Ihnen als gesetzlicher Vertreter und/oder Ihrer Angehörigen zur Begründung, Durchführung und Beendigung der Beratung ist gemäß der §§ 6 Abs. 1 lit. b bzw. 11 Abs. 2 lit. a KDG i.V.m. Ihrer Einwilligung rechtmäßig.

Zur Erbringung der pflegerischen und betreuenden Leistungen: Zur Erbringung der pflegerischen und betreuenden Leistungen werden auf Grundlage des § 11 Abs. 2 lit. h KDG Stammdaten sowie Pflege- und Betreuungsdaten verarbeitet. Einzelne Teilleistungen

Datum	06.11.2024	Erstellt	LeKr, LeLo
Geprüft	Felix Kruse	Freigegeben	Felix Kruse
Version	1		

(z.B. spezialisierte Wundpflege) werden ggf. auch durch externe Personen/Unternehmen übernommen, die unserer Weisung unterliegen.

Bestimmte pflegerische Leistungen wie z.B. Blutzuckermessen, Verbändewechsel und Arzneimittelgabe dürfen nur auf Anordnung des Arztes erfolgen (sog. Behandlungspflege). Die für die Anordnung und Durchführung der Anordnung jeweils erforderlichen Pflegedaten werden zwischen der Pflegeeinrichtung und dem jeweiligen behandelnden Arzt ausgetauscht und gespeichert. Darüber hinaus informieren sich Pflegeeinrichtung und ärztliche Behandler (Praxen, Kliniken) sowie nichtärztliche Behandler (Physiotherapeuten, Ergotherapeuten, Medizinische Fußpfleger usw.) gegenseitig über Feststellungen und Maßnahmen, soweit dies für eine gute Versorgung und Behandlung erforderlich ist. Rechtsgrundlage ist § 11 Abs. 2 lit. a KDG i.V.m. Ihrer Einwilligung. In medizinischen o-der pflegerischen Notfällen ist auf Grundlage von § 11 Abs. 2 lit. c KDG eine wechselseitige Information auch ohne Einwilligung zulässig.

Zur Abrechnung: Ihre abrechnungsrelevanten Daten werden zur Erstellung der Abrechnung der erbrachten Leistungen verarbeitet und an Sie bzw. Ihren Vertreter und ggf. die gesetzlichen Pflegekassen (Abrechnung allgemeiner Pflegeleistungen), die gesetzlichen Krankenkassen (Abrechnung von Inkontinenzmaterial) sowie sonstige Kostenträger (z.B. Beihilfestelle, private Pflegeversicherung, Versorgungsamt, Unfallversicherung, Sozialamt, sofern Sie in die direkte Abrechnung mit diesen eingewilligt haben). Rechtsgrundlagen sind § 11 Abs. 2 lit. h KDG i.V.m. §§ 104-106 SGB XI bzw. § 302 SGB V sowie § 11 Abs. 2 lit. a KDG i.V.m. Ihrer Einwilligung.

Zur Wahrung von Rechtsansprüchen: Wir verarbeiten Ihre Daten auf Grundlage von § 11 Abs. 2 lit. f KDG, wenn dies zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist. Dies umfasst z.B. die Beitreibung von offenen Forderungen, die Verteidigung von Rechtsansprüchen und die Anzeige von Straftaten sowie zur Verteidigung gegen strafrechtliche Vorwürfe, die sich gegen die Einrichtung richten.

Zur Qualitätssicherung/-kontrolle und zur Erfüllung sozialrechtlicher Pflichten: Die Qualität von Leistungserbringung und Abrechnung wird durch interne und externe Kontrollen überprüft. Dies umfasst z.B. Qualitätsprüfungen durch den Medizinischen Dienst der gesetzlichen Krankenkassen (MDK) und den Prüfdienst des Verbands der privaten Krankenversicherung auf Grundlage des § 11 Abs. 2 lit. i KDG i.V.m. den §§ 97-97c sowie § 114 SGB XI, die Kontrollbesuche der Heimaufsicht auf Basis des § 11 Abs. 2 lit. i KDG i.V.m. § 9 NuWG, die Rechnungsprüfung, Controlling, Wirtschaftsprüfung durch einrichtungsinterne wie auch durch die Einrichtung beauftragte Prüfer nach § 11 Abs. 2 lit. h KDG, die Abrechnungsprüfung und Wirtschaftlichkeitsprüfungen durch gesetzliche Pflegekassen auf Grundlage von § 11 Abs. 2 lit. h KDG i.V.m. §§ 79 und 104 SGB XI, unsere internen Qualitätssicherungsmaßnahmen gemäß § 11 Abs. 2 lit. h KDG sowie Qualitätssicherungsmaßnahmen durch externe Auditoren auf Basis von § 11 Abs. 2 lit. h KDG sowie ggf. § 11 Abs. 2 lit. a KDG i.V.m. Ihrer Einwilligung.

Datum	06.11.2024	Erstellt	LeKr, LeLo
Geprüft	Felix Kruse	Freigegeben	Felix Kruse
Version	1		

Zur Erfüllung von Meldepflichten: Eine Datenverarbeitung kann auch aufgrund verschiedener Meldepflichten, die unsere Einrichtung treffen, erforderlich sein. Dies umfasst Meldungen z.B. ggü. dem Medizinischen Dienst (Überprüfung des Pflegegrads in einem Pflegebegutachtungsverfahren) auf Grundlage des § 11 Abs. 2 lit. h KDG i.V.m. § 18 Abs. 5 SGB XI, ggü. der gesetzlichen Pflegekasse (Erforderlichkeit von Präventions- oder Rehamaßnahmen, Änderung des Pflegebedarfes) auf Grundlage des § 11 Abs. 2 lit. a KDG i.V.m. Ihrer Einwilligung sowie ggü. der örtlichen Meldebehörde (Ein- und Auszug bei nicht nur kurzfristigen Aufenthalten) auf Basis von § 11 Abs. 2 lit. g KDG i.V.m. § 32 Bundesmeldegesetz. Wenn Sie in unserer Einrichtung versterben, muss dies gemäß § 30 Personenstandsgesetz dem Standesamt mitgeteilt werden. Die Meldepflichten ggü. Gesundheitsbehörden im Fall von übertragbaren Krankheiten ergeben sich z.B. aus den §§ 6 und 7 IfSG.

Zur Kontaktaufnahme mit externen Dienstleistern bzw. zur Terminorganisation: Um von Ihnen benötigte oder gewünschte Leistungen externer Dienstleister (z.B. Reinigung, Friseur, Fußpflege) zu organisieren, werden auf Basis der §§ 6 Abs. 1 lit. c bzw. 11 Abs. 2 lit. h KDG sowie der §§ 6 Abs. 1 lit. b bzw. 11 Abs. 2 lit. a KDG i.V.m. Ihrer Einwilligung Stammdaten und ggf. auch Abrechnungsdaten verarbeitet, soweit dies hierfür erforderlich ist. Für die Kontaktherstellung sowie die Termin- und Leistungsorganisation mit externen Gesundheitsdienstleistern (z.B. Ärzten, Kliniken, Therapeuten, medizinischen Fußpflegern, Apotheken, Sanitätshäusern) werden ggf. zudem Pflege- und Betreuungsdaten verarbeitet. Sofern diese medizinischen Dienstleister besondere Beratungs- und Dienstleistungsangebote haben (z.B. individuelle pharmazeutische Beratung und Verordnungs-kontrolle durch die Apotheke, individuelles Hilfsmittelmanagement), kann auf Grundlage von § 11 Abs. 2 lit. a KDG die Bereitstellung weiterer Daten erforderlich werden, was ggf. Ihre Einwilligung voraussetzt.

Sofern eine Verarbeitung auf einer von Ihnen erteilten Einwilligung beruht, haben Sie das Recht diese Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft zu widerrufen. Die Rechtmäßigkeit der Verarbeitung bis zum Zeitpunkt des Widerrufs bleibt davon unberührt. Im Fall des Widerrufs können ggf. Einschränkungen in der Versorgung bzw. finanzielle Nachteile (z.B. verspätete oder abgelehnte Kostenzusagen eines Sozialversicherungsträgers) entstehen oder der Vertrag durch uns gekündigt werden.

Sind Sie verpflichtet, Ihre Daten bereitzustellen?

Es besteht keine gesetzliche Pflicht für die Bereitstellung Ihrer Daten an uns. Die Erhebung und weitere Verarbeitung personenbezogener Daten ist jedoch Voraussetzung für die Erfüllung unserer Leistungsverpflichtungen aus dem Vertrag nach dem allgemein anerkannten Stand medizinisch-pflegerischer Erkenntnisse. Werden die notwendigen Daten nicht bereitgestellt, kann eine sorgfältige Versorgung nur entsprechend eingeschränkt sichergestellt werden.

Datum 06.11.2024
Geprüft Felix Kruse
Version 1

Erstellt LeKr, LeLo
Freigegeben Felix Kruse

Wer bekommt Ihre Daten?

Innerhalb unseres Rechtsträgers erhalten nur die Personen und Stellen (z.B. Pflegepersonal, Verwaltung, Einrichtungs- bzw. Pflegedienstleitung) Ihre personenbezogenen Daten, die diese im Rahmen ihrer rechtmäßigen Aufgabenerfüllung benötigen.

Daneben bedienen wir uns zur Erfüllung unserer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten zum Teil spezialisierter externer Dienstleister, die Daten in unserem Auftrag und auf unsere Weisung hin verarbeiten. Hierzu gehören z.B. IT-Dienstleister, Aktenvernichter. Bei jeder Übermittlung an externe Empfänger, die Daten in unserem Auftrag verarbeiten („**Auftragsverarbeiter**“), werden wir vertraglich sicherstellen, dass Ihre Daten im Einklang mit den datenschutzrechtlichen Vorschriften übermittelt, geschützt und verarbeitet werden.

Darüber hinaus können wir Ihre personenbezogenen Daten an weitere Empfänger („Dritte“) übermitteln, soweit dies zur Erfüllung der vertraglichen und gesetzlichen Pflichten erforderlich ist. Sofern nicht eine Rechtsvorschrift die Übermittlung zulässt oder vorschreibt oder die Daten nur anonymisiert übermittelt werden, bedarf eine Weitergabe immer Ihrer Einwilligung. Empfänger können unter anderem sein:

Ärzte und externe Gesundheitsdienstleister, z.B. Kliniken, Therapeuten, medizinische Fußpfleger, Apotheken, Sanitätshäuser (Kontaktherstellung sowie Termin- und Leistungsorganisation auf Grundlage von § 11 Abs. 2 lit. a bzw. h, ggf. ist dazu auch die Bereitstellung von Pflege- und Betreuungsdaten erforderlich, was ggf. Ihre Einwilligung voraussetzt).

Externe Dienstleister, z.B. Reinigung, Friseur, Fußpflege Kontaktaufnahme und Terminorganisation für von Ihnen benötigte bzw. gewünschte Leistungen auf Basis der §§ 6 Abs. 1 lit. c bzw. 11 Abs. 2 lit. h KDG sowie der §§ 6 Abs. 1 lit. b bzw. 11 Abs. 2 lit. a KDG i.V.m. Ihrer Einwilligung)

Banken und Sparkassen (SEPA-Zahlungsträger, Zahlungsabwicklung gemäß § 6 Abs. 1 lit. c KDG)

Pflegekassen (Abrechnung aufgrund der §§ 104-106 SGB XI, § 78 SGB X i.V.m. § 35 SGB I und §§ 67 ff. SGB X, Prüfung gemäß § 104 SGB XI)

Krankenkassen (Abrechnung aufgrund § 302 SGB V)

Medizinischer Dienst der Krankenkassen (Prüfung der Leistungen der Pflege- und Krankenversicherung gemäß § 276 Abs. 2 S. 1 und 2 SGB V und § 97 SGB XI,

Datum	06.11.2024	Erstellt	LeKr, LeLo
Geprüft	Felix Kruse	Freigegeben	Felix Kruse
Version	1		

Qualitätsprüfung nach §§ 97 – 97c und 114 SGB XI, Pflegebegutachtungsverfahren nach § 18 Abs. 5 SGB XI)

Sozialhilfeträger (Abrechnung gemäß § 78 SGB X i.V.m. § 35 SGB I und §§ 67 ff. SGB X)

Heimaufsicht (Prüfung nach § 9 NuWG)

Gesundheitsbehörde (Infektionsschutz nach §§ 6 und 7 IfSG)

Meldebehörde (Wohnsitzmeldung nach § 32 Bundesmeldegesetz, Todesfallmeldung nach §§ 20 und 30 PStG)

Werden meine Daten in ein Drittland übermittelt?

Es erfolgt grundsätzlich keine Übermittlung personenbezogener Daten außerhalb der Europäischen Union (EU) bzw. des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR) in sogenannte „Drittländer“.

Welche Datenschutzrechte können Sie als betroffene Person geltend machen?

Sie können nach den Vorschriften des KDG eine Reihe von Betroffenenrechten gegenüber uns geltend machen. Zur Geltendmachung der u.g. Rechte können Sie uns über die o.g. Kontaktdaten erreichen. Sie können ...

- **Auskunft** über die zu Ihrer Person von uns verarbeiteten Daten verlangen (§ 17 KDG),
- von uns die **Berichtigung oder Vervollständigung** von unrichtigen Sie betreffenden personenbezogenen Daten verlangen (§ 18 KDG),
- unter den Voraussetzungen des § 19 KDG die **Löschung** Ihrer Daten verlangen,
- unter den Voraussetzungen des § 22 KDG die Herausgabe der Sie betreffenden Daten in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format verlangen (Recht auf Datenübertragbarkeit),
- der Verarbeitung Ihrer Daten jederzeit aus Gründen widersprechen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben (Recht auf **Widerspruch**), sofern die Datenverarbeitung auf unseren berechtigten Interessen oder denen eines Dritten beruht; in diesem Fall werden wir Ihre Daten nicht länger verarbeiten, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen (§ 23 KDG),
- unabhängig vom o.g. **Widerrufsrecht** eine bereits erteilte Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen,

Datum 06.11.2024
Geprüft Felix Kruse
Version 1

Erstellt LeKr, LeLo
Freigegeben Felix Kruse

- Ihr Recht auf **Beschwerde** bei der Datenschutzaufsicht wahrnehmen, wenn Sie der Ansicht sind, dass eine Verarbeitung gegen geltendes Datenschutzrecht verstößt (§ 48 KDG). Die zuständige Datenschutzaufsichtsbehörde ist die Katholische Datenschutzaufsicht Nord, Unser Lieben Frauen Kirchhof 20, 28195 Bremen.

Wie lange werden meine Daten gespeichert?

Ihre Daten werden von uns im Einklang mit den datenschutzrechtlichen Anforderungen gespeichert, solange wir dazu gesetzlich verpflichtet sind (z.B. rechtliche Nachweis- und Aufbewahrungspflichten aufgrund von Steuer- und Sozialgesetzen) oder solange wir Ihre Daten für die oben unter Ziffer 3 genannten Zwecke benötigen. Soweit etwa Leistungen der Behandlungspflege erbracht werden, gilt aufgrund von § 630f Abs. 3 BGB eine Aufbewahrungspflicht von zehn Jahren, gleiches gilt für die Aufbewahrungsfrist von Belegen (§ 257 HGB). Darüber hinaus kann zum Zwecke der Beweissicherung in Haftungsfällen auf Basis des § 197 BGB eine Aufbewahrung von bis zu 30 Jahren erforderlich sein. Nach Ablauf dieser Fristen werden Ihre Daten datenschutzgerecht gelöscht.

Datum	06.11.2024	Erstellt	LeKr, LeLo
Geprüft	Felix Kruse	Freigegeben	Felix Kruse
Version	1		